

Dr. Karl-Josef EBer

Präventionsmanagement in der pädiatrischen Praxis

Ärztliches Präventionsmanagement ist für den Kinder- und Jugendarzt in der Praxis eine übliche Form der Betreuung der zu beratenden Familien. Klassisches Beispiel sind die Impfungen.

Doch es gibt neue Elemente, die an zwei Beispielen benannt werden:

- Pränatale Präventionsberatung
- Soziale Prävention.

Voraussetzung ist oft eine Neuorientierung der Praxis mit Bekennung zur Primärprävention und Veränderung der Rahmenbedingungen in der Praxis. Es gilt Empfehlungen auszusprechen, Zielvereinbarungen zu treffen und Kontakte zu Frühen Hilfen und anderen Organisationen herzustellen.

Die ersten 1000 Tage beginnen bereits vor der Geburt. Sie werden durch multiple Faktoren beeinflusst, u.a. Stress, Drogen, Adipositas, Ernährung. Beraten wird zu psychischer Belastung, sozialer Situation, Pränataldiagnostik, Genetik, Ernährung, Impfungen und Fragen der Probanden. Hierzu bedarf es einer Hinführung der Schwangeren zu qualifizierten Beratern durch geeignete (Lotsen-)systeme.

Soziale Prävention in der Kinder- und Jugendarztpraxis ist möglich durch das von über 90% der Eltern wahrgenommen Früherkennungssystem der Vorsorgeuntersuchungen. Durch evaluierte Fragebögen und die Beratung durch den Arzt wird eruiert, ob Unterstützung sinnvoll erscheint. Zur weiteren Exploration und Führung durch die Gesundheits- und Sozialsysteme dient die Sprechstunde der kommunalen Jugendhilfe in der Praxis. Das Projekt wird durch das Gesundheitsministerium des Landes NRW gefördert, die Ergebnisse werden im Spätherbst 2019 vorgestellt.

Fazit: Früherkennung von psychosozialen und gesundheitlichen Problemen ist eine Aufgabe der kinder- und jugendärztlichen Praxis. Die Betreuung sollte bereits vor der Geburt erfolgen. Sie muss vernetzt sein mit kommunalen Versorgungssystemen. Familiäre Gesundheitsförderung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Kontakt

Dr. Karl-Josef EBer

DGKJ

Am Hagedorn 16

52355 Düren, Am Hagedorn 16

k.esser@dgkj.de

Tel. 0171 64 22 617